



logopädieaustria

Ziele und Techniken in der Stottertherapie mit Kindern und Jugendlichen im Schulalter.

mit Mag. Thum Georg

SAMSTAG, 08.03.2025, 09:00 -10:30 Uhr

In dem Workshop werden die wichtigsten Werkzeuge der methodenkombinierten Stottertherapie vorgestellt. Die Teilnehmer*innen lernen als Schwerpunkt die Anwendung von lokalen Techniken kennen, die das Stottern verändern sollen. Daneben werden globale Anwendungsbeispiele eingeführt, welche das gesamte Sprechen verändern. Die Werkzeuge werden im Workshop demonstriert und ausprobiert, Einsatzmöglichkeiten und Grenzen benannt.

- Schrittfolge: patientenorientierte Zielverhalten festlegen
- Lokale und globale Techniken in der Stottertherapie
- Identifikation und Desensibilisierung in der Stottertherapie

Zur Person:

Georg Thum, Akademischer Sprachtherapeut M.A., ist seit über 30 Jahren auf die Stottertherapie spezialisiert. Zusammen mit I. Mayer entwickelte er die Intensivtherapie »Stärker als Stottern« und setzt diesen methodenkombinierten Ansatz auch in seiner eigenen Praxis in München ambulant um. An der Ludwig-Maximilians-Universität München ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent im Bereich Redeflussstörungen tätig und leitet dort die Stotterberatungsstelle. Darüber hinaus ist er Mitautor der 2016 veröffentlichten S3 AWMF-Leitlinie



„Redeflussstörungen“. Georg Thum engagiert sich auch in der Fachwelt, indem er regelmäßig Fortbildungen, Workshops und Vorträge hält. Zahlreiche Veröffentlichungen liegen vor. 2024 ist der neue Ratgeber „Stottern, Schule und Inklusion“ beim Verlag der Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e.V. erschienen. Dieser Ratgeber richtet sich an Schulen und bietet wertvolle Informationen für den Umgang mit Stottern im inklusiven Bildungssetting.